

Herausgeber
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

Information und Beratung
Tel.: 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion
Schriftleitung
Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelsen
Tel. 0 41 31.92 11 81
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband
Margarete Feit · dbi-Pressereferat
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen
Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 · Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 25

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbi-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Fortbildungskalender
1. Halbjahr: Novemerausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe
Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Postfach 12 75 · 65502 Idstein
Mollweg 2 · 65510 Idstein
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.
Gemäß § 5 Abs. 2 HPresseG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt: Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Mollweg 2, 65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404, Sitz der Gesellschaft: Idstein, Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner
Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID

DEUTSCHE

FACHPRESSE

THEORIE UND PRAXIS

Wortschatzentwicklung in einem diglossischen Umfeld

Eine Studie mit Kindern im Kindergartenbereich 6

Suzanne Stoll Lessmüller

In diesem Bericht wurde untersucht, welchen Einfluss die Darbietung der Sprache in zwei Varietäten (Schweizerdeutsch und Hochdeutsch) in den Kindergärten in Basel-Stadt auf die Größe des Wortschatzes von L2-Kindern hat. Am Ende des ersten und zweiten Kindergartenjahres wurde die Leistung von 64 L1-Kindern mit der Leistung von 104 L2-Kindern anhand des Wortschatztests AWST-R verglichen. Die Daten ergaben, dass alle Kinder Fortschritte machten. L2-Kinder lagen bei der ersten Untersuchung um zwei Entwicklungsjahre hinter den L1-Kindern zurück und konnten diesen Rückstand bis zur zweiten Untersuchung nicht aufholen.

Fokus auf den Erfolg der Kommunikation für Kinder unter 6 Jahren (FOCUS®-G)

Erstes deutsches ICF-CY-kodiertes Assessment der kommunikativen Partizipation bei Klein- und Vorschulkindern 14

Sandra Neumann, Sandra Salm, Bernadette Robertson, Nancy Thomas-Stonell

Der neu ins Deutsche übersetzte „Fokus auf den Erfolg der Kommunikation für Kinder unter 6 Jahren“ (FOCUS®-G) ist ein Fragebogen für Eltern und Therapeuten, der die sprachliche Aktivität und Partizipation von Kindern mit kommunikativen Beeinträchtigungen im Alter von 1;6 bis 5;11 Jahren einzuschätzen vermag. Der vorliegende Beitrag stellt die an der Universität zu Köln autorisierte übersetzte und evaluierte deutsche Version FOCUS®-G ausführlich dar.

Deutscher Mutismus Test (DMT-KoMut) – Erste Ergebnisse

Russische Kinder in Deutschland sind am häufigsten betroffen 20

Katja Johanssen, Jens Kramer, Julia Lukaschyk

Der Deutsche Mutismus Test (DMT-KoMut) ist im Jahr 2016 auf der Internetseite www.selektiver-mutismus.de veröffentlicht worden, um die Diagnostik des selektiven Mutismus niederschwellig zu erleichtern und auf lange Sicht standardisieren zu können. Es wurden anonymisierte Datensätze gesammelt, von denen hier 444 Dateien ausgewertet und analysiert werden. Damit ist diese Studie die derzeit größte durchgeführte und veröffentlichte Studie zum selektiven Mutismus in Deutschland. Die Ergebnisse sind für die Praxis der Mutismustherapie bedeutsam, da bekannte Therapieinhalte bestätigt, andere aber auch relativiert werden.

Entwicklung der Theory of Mind (ToM) bei hörgeschädigten Kindern

Eine Pilotstudie zur Erfassung des Verständnisses falscher Überzeugungen 28

Vanessa Hoffmann

Der Spracherwerb und die Entwicklung der Theory of Mind (ToM) sind eng miteinander verknüpft. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwieweit die ToM-Fähigkeiten durch eine Hörschädigung betroffen sind und welche Konsequenzen dies für die kindliche Entwicklung hat. In einer Pilotstudie wurden vier Kinder mit einer beidseitigen hochgradigen Hörstörung mithilfe unterschiedlicher ToM-Aufgaben getestet. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Hörstörung einen negativen Einfluss auf die Ausbildung der ToM-Fähigkeiten hat.

Auswirkung der Stimulierbarkeit von isolierten Phonen auf die weitere phonologische Entwicklung

Eine Langzeitstudie mit monolingual deutschen Kindern 34

Annette Fox-Boyer, Maïke Strutzke

Die Stimulierbarkeit von Phonen ist die Fähigkeit eines Kindes, einen Laut einem Sprachvorbild unmittelbar oder mithilfe von Cues zu imitieren, auch wenn dieser Laut von dem Kind nicht in der Spontansprache verwendet wird. Die vorliegende Studie hat das Ziel, die Auswirkung der Stimulierbarkeit von Lauten auf deren weitere Entwicklung im Deutschen zu untersuchen. Die Ergebnisse bieten erste vorsichtige Hinweise darauf, dass die Stimulierbarkeit von Lauten auch im Deutschen prädiktiv genutzt werden könnte.